



Ärztammer News

Ärztammer Aktuell News vom 3. April 2020 – COVID-19 Update

» COVID-19 Update, 3. April 2020



TOP

COVID-19 Update, 3. April 2020

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

1. Eintragung Arztsuche

Wir bitten dringend, Ordinationsschließungen in der Arztsuche einzutragen, damit sich Patienten ein klares Bild machen können, welche Arztordinationen Sie aufsuchen können. Wir würden auch bitten, dass Ärztinnen und Ärzte, die behördlich in Quarantäne genommen worden sind oder sich in Selbstisolation befinden, die Ordinationsschließung eintragen. Sollte die Ordination nur für telefonische Patientenfragen zur Verfügung stehen (etwa weil der Arzt abgesondert ist), bitten wir die Ordination ebenfalls als geschlossen in der Arztsuche einzutragen und in den Anmerkungen darauf hinzuweisen, dass telefonische Leistungen weiterhin möglich sind. Unter folgendem [Link](#) finden Sie die Arztsuche. Eine Anleitung für die Eintragung finden Sie [hier](#).

2. Bitte um laufende Beachtung des Newsletters und Kontrolle des eigenen Mailaccounts auch während der Karwoche

Wir haben Ihnen seit Beginn der Corona-Krise tägliche News-Updates übermittelt bzw. Sie über die Möglichkeit zur Schutzmaskenbestellung informiert. Wir bitten Sie auch während der Karwoche täglich Ihren Mailaccount bzw. die [Website](#) der Ärztekammer für Oberösterreich bezüglich Newsletters bzw. einer etwaigen weiteren Möglichkeit zur Schutzausrüstungsbestellung zu sichten und zu kontrollieren.

3. Corona Kurzarbeit

Hier zeichnet sich eine Änderung bzgl der Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall ab. Ursprünglich musste man davon ausgehen, dass bei Krankheit das ungekürzte Entgelt weiterbezahlt werden muss. Inzwischen konnte klargestellt werden, dass den Arbeitnehmern nur das gekürzte Entgelt nach den Pauschalsätzen zusteht. Dazu laufen gerade Gespräche mit der Gewerkschaft, wir bemühen uns um eine neue Version der Sozialpartnervereinbarung, in der auch klargestellt werden soll, dass der Arbeitgeber nur jene Stunden ersetzen muss, die der Arbeitnehmer in der Kurzarbeit hätte leisten müssen und die AMS – Beihilfe den Rest abdeckt. Wie angekündigt, aktualisieren wir auch laufend unser [Informationsblatt zur Corona-Kurzarbeit](#).

4. Totenbeschau durch COVID-HÄND

Wie bereits mitgeteilt, wurde vereinbart, dass der COVID-HÄND nach Möglichkeit die Totenbeschau bei Verstorbenen übernimmt, bei denen der Verdacht auf eine Coronaviruserkrankung besteht, weil dieser über die notwendige Schutzausrüstung verfügt. Das Problem, dass die Kolleginnen und Kollegen meist nicht dafür angelobt sind, wird auf pragmatische Weise gelöst. Die beteiligten Kolleginnen und Kollegen erhalten die notwendigen Unterlagen zugesandt.

5. Zusendung von Arzt diplomen (Allgemeinmedizin und Facharzt)

Wir ersuchen um Verständnis dafür, dass wegen des eingeschränkten Bürobetriebes in der Österreichischen Ärztekammer derzeit leider ausschließlich nur eine von der Österreichischen Ärztekammer eingescannte pdf-Version des Diploms übermittelt werden kann. Das Originaldiplom wird dem Betroffenen zu einem späteren Zeitpunkt eingeschrieben per Post übermittelt.

6. Update des Überblicks zum Umgang mit Patienten mit COVID-19-Verdacht

Von Seiten des Institutes für Hygiene und medizinische Mikrobiologie an der Universität Innsbruck wurde ein Update des Überblicks zum Umgang mit Patienten mit COVID-19-Verdacht im extramuralen Bereich erstellt. Wir dürfen Ihnen dieses [Update](#) zur Information zur Kenntnis bringen.

7. Update Stellungnahme zur Wiederaufbereitung von Schutzmasken

Die Stellungnahme des Fachausschusses der ÖGSV (Österreichische Gesellschaft für Sterilgutversorgung) zur Wiederaufbereitung von Schutzmasken wurde dahingehend aktualisiert, dass die Möglichkeit zur Desinfektion mit (alkoholischem) Desinfektionsmittel entfernt wurde. Die aktualisierte Stellungnahme finden Sie [hier](#).

8. Presseaussendungen

Diese Woche wurden zwei Presseaussendungen im Zusammenhang mit der Coronakrise versandt, die wir hier wiedergeben dürfen:

Mittwoch, 1.4.2020, **Österreichs Spitalssystem: In der aktuellen Corona-Krise von unschätzbarem Wert!**

Die Ärztinnen und Ärzte in den Spitälern leisten in der derzeitigen Corona-Krise Immenses: Mit ihrem Einsatz gewährleisten sie die Aufrechterhaltung der Krankenhäuser und versorgen all jene, die derzeit besonders viel Betreuung benötigen, auch abseits von COVID-19. Keine Selbstverständlichkeit, wurde doch von GesundheitsökonomInnen jahrelang ein massiver Sparkurs gefordert!

„Die angestellten Ärztinnen und Ärzten in den Krankenhäusern sichern die Betreuung in den Spitälern. Diese leisten derzeit – obwohl sie auch bereits vor der Krise nahe an ihrer Belastungsgrenze gearbeitet haben – Enormes. Ich möchte daher all jenen Ärztinnen und Ärzten besonders danken“, betont **Dr. Peter Niedermoser, Präsident der Ärztekammer für Oberösterreich.**

Zwar wurden alle elektiven, also medizinisch nicht unmittelbar notwendige, Eingriffe verschoben, die Versorgung ist dennoch gewährleistet: *„Akutfälle werden in den Krankenhäusern in gewohnter Qualität sofort behandelt. Die Kolleginnen und Kollegen in den Spitälern halten den Betrieb in den Krankenhäusern am Laufen und garantieren die medizinische Versorgung in dieser schwierigen Situation“,* stellt **Dr. Harald Mayer, Kurienobmann der angestellten Ärzte der Ärztekammer für Oberösterreich** klar.

Zwar geht man derzeit davon aus, dass zwischen 2-5 % der an COVID-19 erkrankten Patientinnen und Patienten eine intensivmedizinische Therapie benötigen, die im Vergleich zu anderen EU-Ländern hohe Zahl an Intensivbetten im Land sichert aber weiterhin eine intensivmedizinische Therapie für die Patienten: *„Diese hohe Zahl der Intensivbetten kommt uns jetzt zugute. Denn jahrelang haben GesundheitsökonomInnen hierzulande eine Reduktion der Bettenzahl gefordert, auch weil andere Länder diese Vorschläge befolgt haben um Kosten zu sparen – diese merken nun, was das angesichts der Corona-Krise für Auswirkungen haben kann“,* so Mayer. *„Es ist der Landesvertretung und den dort engagierten Kolleginnen und Kollegen zu verdanken, dass ein Sparkurs und damit ein Niederfahren des Gesundheitssystems auf Kosten der Patientinnen und Patienten verhindert wurde“,* bekräftigen Mayer und Niedermoser abschließend.

Donnerstag, 2.4.2020, **In Zeiten von Corona: Danke an alle niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte**

In Krisenzeiten zeigt sich, wie wichtig eine flächendeckende wohnortnahe Gesundheitsversorgung ist! Während das öffentliche Leben in Österreich derzeit fast stillsteht, leisten niedergelassene Ärztinnen und Ärzte Außerordentliches. Ihnen gebührt besonderer Dank, denn ihr tagtägliches Einsatz sichert unser Gesundheitssystem in Zeiten der Coronapandemie ab und hilft wichtige Spitalsressourcen freizuhalten.

„Der niedergelassene Bereich ist der Schutzwall für die Spitäler und in weiterer Folge für unser gesamtes Gesundheitssystem. Die Versorgung durch die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte bewahrt die Spitäler vor einer hohen und rasch wachsenden Zahl an mit dem Coronavirus Infizierten. Somit werden Kapazitäten für die schweren Fälle bewahrt. Für diese Einsatzbereitschaft und das Engagement kann man den Kolleginnen und Kollegen nicht oft genug danken“, sagt **OMR Dr. Thomas Fiedler, Kurienobmann der niedergelassenen Ärzte der Ärztekammer für Oberösterreich**.

Eine stabile wohnortnahe Versorgung hält unser Gesundheitssystem am Laufen. „Die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte setzen sich in diesen Krisenzeiten nach Kräften ein, dass das System nicht kollabiert. Und das, obwohl Schutzausrüstung Mangelware ist. Bereits seit Beginn der Krise bemühen wir uns, dass die Ordinationen mit der entsprechenden Schutzausrüstung ausreichend versorgt werden“, ergänzt **OMR Dr. Wolfgang Ziegler, Kurienobmann-Stellvertreter der niedergelassenen Ärzte der Ärztekammer für Oberösterreich**.

Beinahe täglich wachsen die Herausforderungen, denen sich die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte stellen müssen. Auf der einen Seite gilt es, die wohnortnahe allgemeine Gesundheitsversorgung der Menschen aufrechtzuerhalten. Andererseits müssen sie verhindern, mit Infizierten direkt in Berührung zu kommen. Denn wächst die Zahl an Ordinationen, die infolge von Coronavirus-Erkrankungen oder Quarantänemaßnahmen geschlossen sind, so erhöht sich der Druck auf die restlichen niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten und damit auf die Spitäler. Dies gilt es, mit allen Kräften zu vermeiden.

Kollegiale Grüße,

Dr. Peter Niedermoser, Präsident
OMR Dr. Thomas Fiedler, Kurienobmann niedergelassene Ärzte
OMR Dr. Wolfgang Ziegler, KO-Stv. niedergelassene Ärzte
Dr. Harald Mayer, Kurienobmann angestellte Ärzte
MR Dr. Claudia Westreicher, WahlärztInnenreferentin

Impressum:

Ärztchammer für Oberösterreich, Dinghoferstraße 4, 4010 Linz
Telefon: +43 (0) 732 77 83 71-0, Fax: +43 (0) 732 78 36 60-300
E-Mail: pr@aekoee.at Web: www.aekoee.at
[Ärztchammer für OÖ auf facebook](#)

Falls Sie unsere Informationen nicht mehr erhalten wollen, dann klicken Sie bitte [hier](#)